

3. Invalidenversicherung

nach dem Reichsgesetz vom 13. Juli 1899.

a. Geschäfts- und Rechnungsergebnisse der auf Grund des Invalidenversicherungsgesetzes errichteten Versicherungsanstalten und zugelassenen Kasseneinrichtungen.

Es waren vorhanden 1905:	bei den 31 Ver- sicherungs- anstalten	bei den 9 Kassen- ein- richtungen	bei allen 40 Ver- sicherungs- trägern	Geschäftsergebnisse im allgemeinen.
Mitglieder der Vorstände	191	87	278	Bei den 31 Versicherungsanstalten und den 9 besonderen Kasseneinrichtungen wurden vom 1. Januar 1891 bis zum Schluß des Jahres 1906 insgesamt anerkannt Ansprüche auf Invalidenrente 1 403 801 (davon im Jahre 1906: 110 969), auf Krankenrente 67 000 (12 422), auf Altersrente 448 580 (10 666), zusammen 1 919 381 (134 057). Von diesen Renten liefen am 1. Januar 1907 (vorbehaltlich Veränderungen durch erst nachträglich bekannt werdende Befälle) 962 277, und zwar: 814 575 Invalidenrenten, 22 099 Krankenrenten und 125 603 Altersrenten. Von den Ansprüchen auf Beitragsersatzung wurden seit Anwendung der Bestimmungen hierüber (Mitte 1895) bis zum Schluß des Jahres 1906 anerkannt: in Fällen der Verheiratung 1 510 074 (davon im Jahre 1906: 153 228), bei Unfällen 4 274 (710), bei Todesfällen 328 173 (32 829), zusammen 1 842 521 (186 767). Im Jahre 1906 sind insgesamt 151,6 Millionen Mark gezahlt worden, und zwar 121,1 Millionen Mark Invalidenrenten, 3,6 Millionen Mark Krankenrenten, 18,4 Millionen Mark Altersrenten und 8,5 Millionen Mark Beitragsersatzungen.
Hilfsarbeiter der Vorstände	44	5	49	
Kassen-, Bureau- und Kanzleibeamte	2 463	141	2 604	
Unterbeamte	254	6	260	
Kontrollbeamte	336	.	336	
Mitglieder der Ausschüsse	626	.	626	
Vorsitzende der Rentenstellen	2	.	2	
Beisitzer der Rentenstellen	124	.	124	
Beisitzer bei den unteren Verwaltungsbehörden	13 838	.	13 838	
In Heilstätten beschäftigte Personen ..	812	157	969	
Schiedsgerichte	90	34	124	
Schiedsgerichtsbeisitzer	7 608	814	8 422	
Markenverkaufsstellen	3 717	.	3 717	
Mit der Einziehung der Beiträge beauftragte Stellen	7 504	.	7 504	
An Entschädigungsleistungen sind einschließlich der auf das Reich entfallenden Belastung 47 350 836 M. von den 40 Versicherungsträgern im Jahre 1905 gezahlt worden:				
			in 1 000 M.	
a. Invalidenrenten			114 287,2	
b. Krankenrenten			3 140,4	
c. Altersrenten			19 476,4	
d. Beitragsersatzungen bei Heiratsfällen			5 586,4	
e. „ „ Unfällen			57,2	
f. „ „ Todesfällen			2 527,9	
g. Heilverfahren			12 158,8	
h. Invalidenhauspflege			349,7	
i. Außerordentliche Leistungen			635,9	
			zusammen ...	158 219,9
Die Durchschnittshöhe der in den Jahren 1891 bis 1905 bewilligten Invalidenrenten beträgt: 113,5; 114,7; 118,0; 121,2; 124,1; 126,7; 128,7; 130,8; 131,6; 142,04; 146,32; 149,74; 152,27; 155,13 und 159,45 M.; die der Altersrenten: 124,0; 127,3; 129,4; 125,6; 131,8; 133,4; 135,8; 138,0; 141,6; 145,54; 150,43; 152,97; 155,88; 157,18 und 159,10 M.; die der Krankenrenten in den Jahren 1900 bis 1905: 147,73; 151,73; 154,13; 155,94; 158,87 und 160,73 M. Im ganzen wurden seit Einführung der Invalidenversicherung bis zum Schluß des Jahres 1905 aus Mitteln der Invalidenversicherung für Zwecke der Heilbehandlung 65,6 Millionen Mark aufgewendet. Hiervon kommen 12,2 Millionen Mark auf das Jahr 1905. Die Behandlung von Lungentuberkulosen hat etwa $\frac{2}{3}$ der Aufwendungen in Anspruch genommen. Im Besitz eigener Heilanstalten bzw. Krankenhäuser sind die Versicherungsanstalten Berlin, Brandenburg, Pommern, Posen, Schlesien, Sachsen-Anhalt, Hannover, Rheinprovinz, Schwaben und Neuburg, Königreich Sachsen, Württemberg, Baden, Großherzogtum Hessen, Thüringen, Oldenburg, Braunschweig, Hansestädte, Elsaß-Lothringen sowie die Kasseneinrichtungen: Pensionskasse für die Arbeiter der Preussisch-Sächsischen Eisenbahngemeinschaft, Norddeutsche Knappschaftspensionskasse, Arbeiterpensionskasse der Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen und Allgemeiner Knappschaftsverein zu Bochum. Der Vermögensbestand der 40 Versicherungsträger belief sich am Schluß des Jahres 1905 ausschließlich des Werts der Inventarien (4 783 638,15 M.) auf..... 1 237 540 200,41 M., davon entfielen auf				
			1 000 M.	
Reichsanleihen			35 627,3	Hypotheken und Grundschuldbriefe usw.
Anderer Wertpapiere			501 067,4	Grundstücke
Darlehen an Gemeinden usw.			351 284,2	Kassenbestand, Bankguthaben, Spar- kasseneinlagen
				262 096,3
				55 083,1
				32 381,9
b. h. von 1 000 M. Vermögen waren angelegt 29 M. in Reichsanleihen, 405 M. in anderen Wertpapieren, 284 M. in Darlehen an Gemeinden usw., 212 M. in Hypotheken, 44 M. in Grundstücken, 26 M. waren im Kassenbestand usw.				